

Der richtige Baum in Garten und Innenhof

Tipps und Anregungen für die Auswahl, Pflanzung und Pflege eines Hausbaumes

Bäume sind etwas Wunderbares! Sie erhöhen unsere Lebensqualität und bringen uns ein Stück Natur direkt vor die Haustür. Doch welcher Baum passt zu Ihrem Haus oder in Ihren Garten? Ein Baum entfaltet seine wahre Gestalt und Größe oft erst nach vielen Jahren. Um eine optimale Wirkung zu erzielen entscheiden Sie sich am Besten für heimische und dem Standort angemessene Baumarten. "die umweltberatung" gibt Tipps für den Kauf und Pflege Ihres Hausbaumes.

Die Tradition des Hausbaumes

Hausbäume gibt es seit dem Sesshaftwerden der Menschen. Der Hausbaum, der viele Jahre für sein Wachstum benötigt, zeigt die Verbundenheit mit einem bestimmten Ort, an dem man länger bleibt. Der Baum diente zur Abschwächung von Unwettern und schützte das Haus vor Witterungseinflüssen. Er war Schattenspendender im Sommer und versorgte die Familie mit Früchten. Verschiedene Pflanzenteile lieferten Rohstoffe für die Hausapotheke. Die heutige Funktion der Hausbäume hat vor allem ästhetische, aber auch zunehmend wieder ökologische Aspekte.

Bäume strukturieren Räume

Unsere grünen Begleiter sind wichtige Gestaltungselemente. Sie wirken als Begrenzung oder Sichtschutz, schaffen geschützte Plätze und Räume und sind das Grundgerüst jedes Gartens.

Bäume zeigen den Rhythmus der Natur

Beim Blick aus dem Fenster erleben wir zarte Knospen und Blüten im Frühjahr, kräftiges Grün im Sommer, bunte Blätter und Früchte im Herbst und bizarre Formen im Winter.

Bäume bilden Lebensräume

Sie bieten zahlreichen Tieren ein Zuhause, die uns durch ihren Gesang erfreuen oder auf der Jagd nach Schädlingen das biologische Gleichgewicht im Garten erhalten.



Das grüne Blätterdach filtert Staub und Schadstoffe
Foto: "die umweltberatung"

Bäume schaffen Lebensträume

Bäume strahlen Ruhe, Geborgenheit und Stärke aus. Sie wirken stressmindernd, erhöhen das Wohlbefinden und stärken die Gesundheit.

Bäume sind grüne Klimaanlage

Die Blätter filtern Staub und Schadstoffe aus der Luft, verbrauchen Kohlendioxid und produzieren Sauerstoff. Sie geben kühlende Feuchtigkeit an die Umgebung ab und spenden Schatten. Dadurch wird im Sommer das Aufheizen von Mauern und Straßen reduziert. Es entstehen angenehme Temperaturen zum Verweilen im Garten.

Die Suche nach dem „Grünen Partner für´s Leben“ !

Für jeden Garten und Standort gibt es den passenden Baum. Nehmen Sie sich Zeit für die Auswahl Ihres Hausbaumes, um für viele Jahrzehnte Freude, Energie und Ruhe von ihrem besonderen Baum erleben zu können.



Bei strahlend blauem Sommerhimmel spenden Bäume wohlthuenden Schatten Foto: Hüfing

Überlegungen für die Baumwahl

- Ein Baum kann den Charakter eines Hauses betonen. Er verleiht einem Gebäude Persönlichkeit und Individualität und wird mit dem Alter immer wertvoller.
- Welche Funktionen soll der Baum übernehmen? Stehen Blütenschmuck, Fruchtgewinn, Schattenwirkung, Farbenspiel im Herbst, Heilmittel oder Raumbildung im Vordergrund?
- Wie viel Raum steht der Krone zur Verfügung, wenn der Baum „erwachsen“ geworden ist? Jede Baumart hat ihre eigene Wuchsform: schmal und hoch; klein und kompakt, oder hoch und ausladend, streng geformt oder locker überhängend.
- Welches Licht- und Wasserangebot benötigt der Baum? Ist er wärmebedürftig oder schattentolerant, trockenresistent oder feuchtigkeitsliebend?
- Was für Bodenverhältnisse herrschen in Ihrem Garten? Ist der Boden lehmig, feucht oder schotterig, sandig oder kalkhaltig?
- Wie wird die Fläche unter dem Baum genutzt? Als gemütlicher Sitzplatz, schattiger Spielbereich, ruhige Liege-

wiese, bunter Blumenrasen oder duftendes Blumenbeet?

- Welche Lebenserwartung setzen Sie voraus? Wird er für Generationen gepflanzt oder nur für ein paar Jahrzehnte? Ist rasches Wachsen wichtig oder Beständigkeit und Nachhaltigkeit?

Anregungen und Unterstützung für die Auswahl Ihres Hausbaumes sowie deren Besonderheiten finden Sie in der „Artenliste für den richtigen Baum in Garten und Innenhof“ von "die umweltberatung".

Größenangaben und Wuchsbedingungen der Bäume sind in jedem guten Baumschulkatalog angegeben oder bei einer fundierten Fachberatung zu erfragen.

Tipp

Durch einheimische Bäume wird die heimische Tierwelt unterstützt und gefördert. Eine Rotbuche kann bis zu 60 und eine Eiche sogar bis 300 Insektenarten und 25 Vogelarten beherbergen.

Kaufen Sie Bäume mit Qualität!

Wählen Sie eine Baumschule aus Ihrer Region. Dadurch sind die Bäume bereits an die klimatischen Gegebenheiten Ihres Wohnortes angepasst. Bäume werden in der Baumschule auf das Umsetzen und den Standortwechsel durch häufiges Verpflanzen vorbereitet. So entsteht ein kompakter Wurzelballen mit hohem Anteil an Feinwurzeln, welche für die Versorgung des Baumes mit Nährstoffen und Wasser am Wichtigsten sind. Eine makellose Rinde ist wichtig für das Wachstum des Baumes.

Stamm, Krone und Wurzelballen sollen in einem ausgewogenen Verhältnis stehen. Ein zu kleiner Wurzelballen kann den Baum nicht ausreichend versorgen.

Ein gleichmäßiger Kronenaufbau und ein durchgehender Leittrieb garantieren die Ausbildung einer schönen und sicheren Krone.



Beispiele verschiedener Kronenformen

Bäume werden in verschiedenen Größen angeboten. Jüngere Bäume können sich besser an ihren neuen Standort anpassen als große Exemplare.

Baumgrößen werden durch den Stammumfang in 2 cm-Sprüngen angegeben: 8-10 cm, 10-12 cm.

Die Höhe des Kronenansatzes am Stamm wird durch die Ausdrücke Hochstamm (Ansatz ab 1,8 m) und Halbstamm (Ansatz ab 1,2 m) angegeben.

Qualität und Anwuchspflege entscheiden über das üppige Gedeihen ihres Baumes.

Die richtige Pflanzzeit

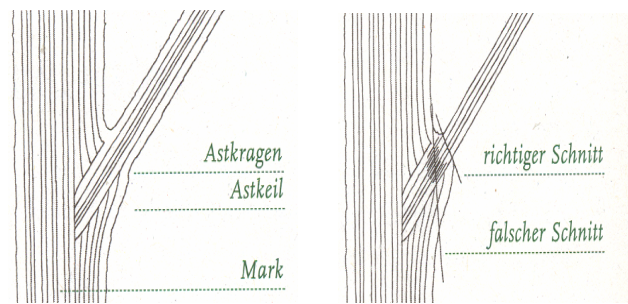
Herbst oder Frühjahr sind ideal für die Pflanzung. Pflanzen Sie die Bäume bei milden Wetterbedingungen. Bedenken Sie bei der Standortwahl die endgültige Kronengröße und halten Sie genügend Abstand zu Haus, Zaun, Nachbargrundstücken und anderen Gehölzen. Um den Bäumen den Start in Ihrem Garten zu erleichtern, ist eine sorgfältige Pflanzung und Anwuchspflege wichtig. Informationen zur richtigen Pflanzung finden Sie im Infoblatt „Tipps zur Pflanzung von von Baum und Strauch“ von "die umweltberatung".

Pflege des Baumes

Bei lang anhaltenden Dürreperioden sind Bäume für wenige, aber dafür ausgiebige Wassergaben direkt im Wurzelbereich dankbar. Prinzipiell brauchen Bäume keinen Schnitt. Schneiden ist dann notwendig, wenn Verletzungen auftreten, für die Menschen störende Äste vorhanden sind oder die Gefahr besteht, dass Äste abbrechen.

In der Rinde sitzt die Wachstumszone (Kambium) des Baumes. Wird diese verletzt, ist der Baum in seiner Gesundheit beeinträchtigt und in seinem Wachstum behindert. Zusätzlich können Krankheitserreger und Pilze über diese Verletzungen eindringen.

Der richtige Schnitt erleichtert dem Baum das Verschließen der Wunden. Das Eindringen von Schädlingen und Krankheitserregern wird verhindert.



Der richtige Schnitt von Ästen und Zweigen

Die Gestaltung der Krone hängt auch von der Nutzung des Raumes unter der Krone ab. Ein frühzeitiges allmähliches **Aufasten** (= Entfernen der Äste am Stamm in Bodennähe) ermöglicht das bequeme Durchgehen unter dem Baum und vermeidet große Schnittwunden.

Tipps

- Große Schnittwunden vermeiden (max. 10 cm Durchmesser)
- Scharfes Schnittwerkzeug verwenden
- Keine Aststümpfe („Huthaken“) stehen lassen
- Keine stammparallelen Schnitte durchführen, um das Kambium des Stammes nicht zu verletzen.

Bei Belastungen des Wurzelraumes, z. B. durch Lagerung von schweren Materialien oder durch Parken, kommt es zu einer starken Verdichtung des Bodens.

Der Luft- bzw. Gasaustausch wird reduziert, die Versorgung der Feinwurzeln eingeschränkt und die Vitalität des Baumes geschwächt.

Tipps

- Vermeiden Sie häufiges oder regelmäßiges Befahren des Kronenraumes.
- Lagern Sie keine schweren Materialien um den Baum ab!
- Vermeiden Sie Verletzungen des Stammes.
- Verzicht auf die Befestigung von Gegenständen. Drähte oder Schnüre können in die Rinde einwachsen und den Baum „abschnüren“.
- Verzicht auf Salzstreuung!

Kompostgaben (2x jährlich) fördern die Nährstoffversorgung des Baumes. Bringen Sie ca. eine Schaufel Kompost pro m² Kronenfläche locker auf den Boden auf. Frühling und Sommer sind dafür der ideale Zeitpunkt.

Düngen Sie jedoch nicht in Trockenperioden sowie im Herbst und Winter!

Ein Garten ohne Baum ist wie ein Brunnen ohne Wasser

Durch die Pflanzung eines Hausbaumes verleihen Sie Ihrem Heim eine persönliche Note. Gleichzeitig verbessern Bäume durch ihre vielfältigen Wirkungen die Lebensqualität in Ihrem Garten. Die Pflanzung einheimischer Bäume unterstützt und fördert die heimische Tierwelt, die Sie wiederum bei der natürlichen Schädlingsbekämpfung im Garten unterstützt.

Viel Wissenswertes rund um den Baum finden Sie unter:

www.umweltberatung.at/baum

Weitere Tipps und Anregungen zum Thema Garten bieten Ihnen nachfolgende Infomaterialien und Broschüren von "die umweltberatung":

- Infoblatt „Tipps zur Pflanzung von Baum und Strauch“
- Infoblatt „Artenliste für Ihre Baumwahl in Garten und Innenhof“
- Poster „Lebensraum Hecke“, gratis
- Poster „Vögel in den Garten locken“, gratis
- Poster „Schmetterlinge Zauber der Natur“
- Broschüre „Natur-Nische Hausgarten“, gratis
- Broschüre „Wildobst“, € 4,20,- plus Versand

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!



"die umweltberatung" Wien
01/ 803 32 32



"die umweltberatung" NÖ
027 42/ 718 29

"die umweltberatung" verrechnet für die Zusendung von Infomaterialien Versandkosten. Viele Materialien können Sie auf www.umweltberatung.at/downloads kostenlos herunterladen.

Vom Wissen zum Handeln



Die Wiener
Volkshochschulen
www.vhs.at | Wir wissen weiter.



StadT Wien
Wien ist anders.

Aktualisiert März 2009

DI Gerda Hüfing, "die umweltberatung" Wien
service@umweltberatung.at

"die umweltberatung" NÖ
niederosterreich@umweltberatung.at

www.umweltberatung.at